

## **MAML RICHTLINIEN FÜR DIE STIMMRECHTSVERTRETUNG**

Die folgenden Richtlinien sind weder wortwörtlich zu verstehen, noch sind sie abschließend dargestellt. Da die Gegebenheiten in verschiedenen Unternehmen so unterschiedlich sind, können Fälle auftreten, in denen MAML empfiehlt, diese Richtlinien bei der Abstimmung nicht strikt zu befolgen. Abstimmungen über Angelegenheiten, die in diesen Richtlinien nicht enthalten sind, sind nach den oben festgelegten Grundprinzipien zu behandeln. Es kann sinnvoll sein, unternehmensspezifische Vorschläge oder solche, die nicht routinemäßig auftreten, einzelfallbezogen zu beurteilen. MAML kann jederzeit Abstimmungsanweisungen von einigen oder allen seinen Kunden einholen.

### **(A) PRÜFER**

MAML wird generell FÜR Vorschläge zur Bestätigung von Prüfern stimmen, außer wenn ein Grund besteht anzunehmen, dass ein Prüfer ein wesentliches finanzielles Interesse an oder eine Verbindung mit dem Unternehmen hat und daher nicht unabhängig ist, oder wenn ein Grund besteht anzunehmen, dass ein unabhängiger Prüfer eine Stellungnahme abgegeben hat, welche die finanzielle Situation eines Unternehmens unrichtig wiedergibt.

### **(B) VERWALTUNGSRAT**

#### **(i) Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern**

Die Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern ist ein Recht, dessen Ausübung den Aktionären zusteht. Aktionäre sollten die Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern anstreben, die ihre Interessen vertreten und so den Wert ihrer Eigentumsanteile maximieren, und die schließlich für ihre Handlungen verantwortlich

gemacht werden können.

- ❖ MAML wird bei Wahlen ohne Gegenkandidaten generell FÜR alle Nominierten stimmen. Jede Wahl wird jedoch einzelfallbezogen überprüft, und MAML wird sich der Wahl von einzelnen Nominierten oder Listen von Verwaltungsratsmitgliedern enthalten oder gegen diese stimmen, wenn sie glaubt, dass dies im besten Interesse der Aktionäre ist.

(ii) Klassifizierung/Deklassierung des Verwaltungsrates

Bei einem klassifizierten Verwaltungsrat sind die Mitglieder in verschiedene Klassen eingeteilt, wobei jede Klasse für einen bestimmten Zeitraum gewählt wird. Die Wahlen werden für jede Klasse gestaffelt abgehalten, Neuwahlen erfolgen in verschiedenen Jahren. Die Klassifizierung kann zu weniger Verantwortung führen und es so Dissidenten erschweren, die Kontrolle zu erlangen.

- ❖ MAML wird generell GEGEN Vorschläge zur Klassifizierung des Verwaltungsrates stimmen. MAML wird generell FÜR Vorschläge zur Aufhebung klassifizierter Verwaltungsräte stimmen und dafür, Mitglieder des Verwaltungsrates jährlich zu wählen.

(iii) Vorschläge mit qualifizierter Mehrheit bei der Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern

Mehrheitswahlen geben Aktionären eine wichtige Stimme bei der Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern. Ein Wechsel von

einer Verhältniswahl zur einer Mehrheitswahl bei der Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern bedeutet, dass Verwaltungsratsmitglieder eine absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen benötigen. Bei der Verhältniswahl wird nach Erlangung einer absoluten Mehrheit ein Verwaltungsratsmitglied in einer Wahl ohne Gegenkandidat gewählt; Stimmenthaltungen/Gegenstimmen werden dabei nicht gezählt.

- ❖ MAML wird generell FÜR Beschlüsse stimmen, die eine Änderung der Bestimmungen im Unternehmen dahingehend fordern, dass

Verwaltungsratsmitglieder mit absoluter Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt werden müssen, vorausgesetzt dass dies nicht den am Sitz des Unternehmens geltenden Gesetzen widerspricht.

(iv) Haftungsfreistellung von Verwaltungsratsmitgliedern und Haftungsbestimmungen

Mitglieder des Verwaltungsrates und Funktionäre stehen oft vor schwierigen Entscheidungen und müssen auch bereit sein, bei ihren Entscheidungen Risiken einzugehen. MAML ist der Ansicht, dass Mitglieder des Verwaltungsrates nicht für Handlungen verantwortlich gemacht werden sollen, bei denen sie ehrlich und nach Treu und Glauben gehandelt haben, aber sie sollen nicht vollständig haftungsbefreit sein, wenn sie nicht nach diesen Grundsätzen handeln.

- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschlägen stimmen, die eine Haftungsfreistellung und Haftungsbeschränkung für Funktionäre und Mitglieder des Verwaltungsrates vorsehen, vorausgesetzt dass diese Grundsätze auf ehrlich und nach Treu und Glauben handelnde Mitglieder des Verwaltungsrates beschränkt werden, welche die Interessen des Unternehmens an erste Stelle setzen, und vorausgesetzt dass die Haftung von Mitgliedern des Verwaltungsrates und Funktionären für Vermögensschäden, die durch die Verletzung der Sorgfaltspflicht entstehen, nicht gänzlich ausgeschlossen wird.

(v) Größe des Verwaltungsrates

Vorschläge, die es der Unternehmensführung ermöglichen, die Größe des Verwaltungsrates nach alleinigem Ermessen zu vergrößern oder zu reduzieren, werden oft als Verteidigung gegen eine Übernahme eingesetzt. Durch die Vergrößerung des Verwaltungsrates kann die Unternehmensführung Dissidenten die Kontrollerlangung erschweren.

- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge stimmen, die darauf zielen, die Größe des Verwaltungsrates festzulegen.
- ❖ MAML wird generell GEGEN Vorschläge stimmen, die es der Unternehmensführung ermöglichen, die Größe des Verwaltungsrates ohne die Zustimmung der Aktionäre zu vergrößern.

(vi) Mehrheit nicht geschäftsführender Mitglieder des Verwaltungsrates/Einrichtung von Ausschüssen. MAML ist der Ansicht, dass es sowohl für das Unternehmen als auch für die Aktionäre von äußerster Wichtigkeit ist, eine unabhängige Unternehmensführung zu haben.

❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge stimmen, die vorsehen, dass die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates nicht geschäftsführende Mitglieder sind.

❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge stimmen, die verlangen, dass Prüfungen des Verwaltungsrates, Entlohnungen und/oder Einrichtungen von Ausschüssen "unabhängig" erfolgen. Diese Unabhängigkeit macht es nicht unbedingt erforderlich, dass der gesamte Ausschuss aus nicht geschäftsführenden Mitgliedern des Verwaltungsrates besteht.

(vii) Amtsdauer von Mitgliedern des Verwaltungsrates/Pensionsalter

Eine feste Amtsdauer und Altersbeschränkungen sind willkürliche Einschränkungen, nach deren Überschreiten Mitglieder des Verwaltungsrates, unabhängig von ihrer Leistung, ihre Funktion nicht mehr ausüben dürfen.

❖ MAML ist der Ansicht, dass Mitglieder des Verwaltungsrates nach ihren Verdiensten beurteilt werden sollten, und wird daher generell GEGEN Vorschläge stimmen, die solche willkürlichen Richtlinien wie Altersbeschränkungen vorsehen.

❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge stimmen, die verlangen, dass sich Mitglieder des Verwaltungsrates regelmäßig selbst der Wiederwahl stellen.

(viii) Besetzung freier Stellen/Entlassung von Mitgliedern des Verwaltungsrates

Die Möglichkeit der Aktionäre, Mitglieder des Verwaltungsrates, unter Angabe von Gründen oder ohne diese, zu entlassen, ist in nationalen Aktiengesetzen, den Statuten einzelner Unternehmen oder in deren Geschäftsordnungen vorgesehen. Wenn ein Land oder ein Unternehmen vorsieht, dass eine Entlassung nur unter der Angabe von Gründen zulässig ist, stellen In-Sich-Geschäfte oder Betrug einen Entlassungsgrund dar. Entlassungen ohne Angabe von Gründen verlangen dies nicht, sodass Aktionäre jedes Mitglied des Verwaltungsrates in einer Mehrheitswahl vor Ablauf seiner Amtszeit entlassen können.

- ❖ MAML wird EINZELFALLBEZOGEN Vorschläge prüfen, nach denen Mitglieder des Verwaltungsrates nur unter Angabe von Gründen entlassen werden können.

(ix) Entlohnung von Führungskräften und Mitgliedern des Verwaltungsrates

Entlohnungsschemata für Mitglieder des Verwaltungsrates müssen mit den langfristigen Interessen der Aktionäre vereinbar sein.

- ❖ Die Bewertung dieser Schemata erfolgt EINZELFALLBEZOGEN, und es fließen mehrere Faktoren in die Beurteilung der Angemessenheit und Fairness derselben ein.

(C) RECHTE DER AKTIONÄRE

(i) Geheime Wahlen

Bei geheimen Wahlen werden alle Vertreter und Wahltabellen, die die Identität einzelner Aktionäre enthüllen, geheim gehalten. Die Geheimhaltung beugt der Ausübung von realem oder wahrgenommenem Zwang gegen Stimmberechtigte vor.

- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge stimmen, die vorsehen, dass Unternehmen geheime Wahlen einführen, unabhängige Wahltabellen verwenden oder unabhängige Wahlprüfer einsetzen, so lange diese Vorschläge folgende Bevollmächtigungen enthalten: Wenn ein Wahlkampf stattfindet, muss die Unternehmensführung verlangen können, dass die dissidierende Gruppe die geheime Wahl anerkennt. Wenn die dissidierende Gruppe zustimmt, bleibt dieser Grundsatz aufrecht. Wenn die dissidierende Gruppe nicht zustimmt, wird der Grundsatz aufgehoben.
- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge stimmen, die vorsehen, dass Aktionäre geheime Wahlen einführen.

- (ii) Das Recht der Aktionäre Sonderversammlungen einzuberufen

Zwischen den regelmäßig stattfindenden Aktionärsversammlungen können Fragen auftreten, die behandelt werden müssen. Wenn Aktionäre nicht die Möglichkeit haben, Versammlungen einzuberufen, kann dies dazu führen, dass sie Mitglieder des Verwaltungsrates nicht entlassen können, keine Gesellschafterbeschlüsse fällen können oder ein Gewinn versprechendes Angebot nicht annehmen können, weil sie die nächste angesetzte Versammlung abwarten müssen. Die Unfähigkeit eine Sonderversammlung einzuberufen, und die daraus folgende Isolierung der Unternehmensführung könnte sich nachteilig auf die Performance des Unternehmens und Erträge der Aktionäre auswirken.

- ❖ MAML wird generell GEGEN Vorschläge stimmen, die es den Aktionären erschweren oder es ihnen verbieten, Sonderversammlungen einzuberufen.

- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge stimmen, die die Aufhebung von Beschränkungen des Rechts der Aktionäre vorsehen, unabhängig von der Unternehmensführung tätig zu werden.

#### (D) MASSNAHMEN GEGEN ÜBERNAHMEN

MAML wird generell GEGEN Anti-Übernahme-Vorschläge stimmen, wenn diese Vorschläge den Interessen der Aktionäre widersprechen.

- (i) Änderung der Satzungen ohne Zustimmung der Aktionäre

- ❖ MAML wird generell GEGEN Vorschläge stimmen, die dem Verwaltungsrat die alleinige Befugnis zur Änderung der Satzungen einräumen.
- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge stimmen, die dem Verwaltungsrat die Möglichkeit zur Änderung der Satzungen mit Zustimmung der Aktionäre einräumen.

(ii) Bestimmungen zur Verhinderung von Übernahmen

- ❖ MAML wird generell GEGEN Änderungen stimmen, die die Einführung von Artikeln, Geschäftsordnungen oder Satzungen vorsehen, die Bestimmungen zur Verhinderung von Übernahmen enthalten.

(iii) „Poison Pill“-Pläne

Poison Pills (oder Pläne betreffend die Rechte von Aktionären) sind Taktiken, die von der Unternehmensführung angewendet werden, wenn diese mit einem unerwünschten Übernahmeangebot rechnet. Diese Rechte können üblicherweise nicht ausgeübt werden, außer wenn das Angebot für eine feindliche Übernahme vorliegt, oder ein potenzieller Käufer des Unternehmens einen bestimmten Prozentsatz von Unternehmensanteilen erwirbt. Wenn das Unternehmen die Übernahme nicht abwehren kann, erlaubt der Plan den Anteilseignern den Ankauf zusätzlicher Anteile oder den Verkauf von Anteilen zu sehr vorteilhaften Preisen. Dies löst beim potentiellen Käufer erhebliche Kosten aus, und macht die Übernahme damit weniger attraktiv.

- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge stimmen, die vorsehen, dass das Unternehmen den Aktionären einen Plan über die Rechte von Aktionären zur Abstimmung vorlegt (Poison Pill).
- ❖ MAML wird generell GEGEN Vorschläge stimmen, die eine Erneuerung oder Änderung eines bereits existierenden Plans über die Rechte von Aktionären ohne die vorherige Zustimmung der Aktionäre vorsehen.
- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge zur Zurücknahme eines Plans über die Rechte von Aktionären (Poison Pill) stimmen, wenn die vorherige Zustimmung der Aktionäre eingeholt

wurde.

- ❖ MAML wird generell GEGEN Vorschläge stimmen, die eine Erhöhung des Aktienkapitals zum Zwecke der Umsetzung eines Plans über die Rechte von Aktionären (Poison Pill) vorsehen.

(iv) Greenmail

Greenmail-Zahlungen sind gezielte Rückkäufe der Unternehmensführung von Aktienkapital von Personen oder Gruppen, die die Kontrolle über ein Unternehmen anstreben; üblicherweise erfolgen diese gegen Zusage des Kaufinteressenten, die versuchte Übernahme zu unterlassen. Da nur die feindliche Partei Zahlungen erhält, gewöhnlich zu Preisen, die erheblich über dem Marktpreis der Anteile liegen, diskriminiert diese Praxis alle anderen Aktionäre. Das bezahlte Geld könnte, wenn keine Greenmail-Zahlungen erfolgen würden, für Reinvestitionen im Unternehmen, Zahlungen von Dividenden oder die Einrichtung eines öffentlichen Aktienrückkaufprogramms verwendet werden.

- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge zur Einführung einer Anti-Greenmail-Satzung oder von Geschäftsordnungen oder sonstigen Maßnahmen, die ein Unternehmen daran hindern, Greenmail-Zahlungen zu leisten, stimmen.

(v) Sog. „Golden“ und „Tin Parachutes“ („Goldene“ und „Zinn-Fallschirme“)

„Goldene Fallschirme“ sind Abfindungsregelungen für Führungskräfte und Mitglieder des Verwaltungsrates, die bei einem Kontrollwechsel im Unternehmen eingesetzt werden. „Goldene Fallschirme“ dienen dazu, im Fall einer erfolgreichen Übernahme, Führungskräften und Mitgliedern des Verwaltungsrates die Angst vor dem Verlust ihres Jobs zu nehmen, und sollen ihnen dabei helfen, auch unter diesen Umständen, im besten Interesse des Unternehmens und seiner Aktionäre zu entscheiden. Der in solchen Vereinbarungen vorgesehene Abfindungsbetrag ist jedoch oftmals übertrieben hoch, insbesondere wenn man die Höhe der Gehälter berücksichtigt, die Führungskräfte üblicherweise erhalten. Die Berechnung erfolgt normalerweise auf der Grundlage eines Vielfachen des Monats- oder Jahresgehalts eines Mitarbeiters. Manche Unternehmen dehnen diese Regelung auf alle Mitarbeiter im Wege sog. „Tin Parachutes“ aus.

- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge stimmen, die eine Abschaffung oder Beschränkung bestehender Abfindungsvereinbarungen, Bestimmungen für den Fall des Kontrollwechsels oder Bestimmungen über „Goldene Fallschirme“ vorsehen.

## (E) KAPITALSTRUKTUR

### (i) Anpassung an den Nennwert des Aktienkapitals

Aktien, die einen festen Anteilswert im Aktienzertifikat ausweisen, werden als Nennwertaktien bezeichnet. Der Zweck von Nennwertaktien liegt darin, einem Aktionär die maximale Verantwortung zuzuweisen für den Fall, dass ein Unternehmen insolvent wird. Oft fordern nationale Gesetze oder Bankenaufsichten eine Reduktion des Nennwertaktien-Stamms.

- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge der Unternehmensführung stimmen, den Nennwert des Aktienkapitals zu reduzieren.

### (ii) Erlaubte Stammaktien

Nationale und Börsenvorschriften verlangen für die Erhöhung der Anzahl der Stammaktien, die ein Verwaltungsrat ausgeben darf, die Zustimmung der Aktionäre. Unternehmen erhöhen ihre Stammaktien aus vielen verschiedenen geschäftlichen Überlegungen: zur Aufnahme von neuem Kapital, Einführung von Aktienvergütungsprogrammen, zum Erwerb von Unternehmen und für Aktiensplits oder Bezahlung von Aktiendividenden.

- ❖ MAML wird generell FÜR die Erhöhung der erlaubten Stammaktien stimmen, vorausgesetzt, dass diese Erhöhung im besten Interesse der Aktionäre gelegen ist.
- ❖ MAML wird Vorschläge betreffend die Zustimmung zu einer Reduktion Anzahl der erlaubten Ausgabe von Stammaktien oder der Abschaffung einer erlaubten Klasse von Stammaktien EINZELFALLBEZOGEN prüfen.

### (iii) Vorzugsaktien

- ❖ MAML wird Vorschläge die Erhöhung der Anzahl von Blanko-Vorzugsaktien betreffend nach Überprüfung der zur Ausgabe zur Verfügung stehenden Anzahl der Vorzugsaktien EINZELFALLBEZOGEN unter Berücksichtigung des Geschäftsfeldes eines Unternehmens und seiner Performance betreffend die Erträge für die Aktionäre prüfen.

- ❖ MAML wird Vorschläge betreffend die Abschaffung einer derzeit erlaubten Klasse von Vorzugsaktien EINZELFALLBEZOGEN prüfen.

(iv) Aktienrückkaufpläne

Ein Aktienrückkaufplan ist ein Programm, mit dem ein Unternehmen seine eigenen Aktien am freien Markt zurückkauft. Das wird üblicherweise gemacht, wenn Aktien unterbewertet werden. Da dadurch die ausstehenden Aktien reduziert werden, wodurch die [Erträge](#) für jede Aktie steigen, wird der Marktwert der übrigen von den Aktionären gehaltenen Aktien dadurch tendenziell erhöht.

- ❖ MAML wird generell FÜR Aktienrückkaufpläne stimmen.

(v) Vorkaufsrechte

Vorkaufsrechte ermöglichen es den Aktionären an jeder neuen Ausgabe von Aktien derselben Klasse teilzunehmen. Diese Rechte garantieren den bestehenden Aktionären, dass sie als erste die Gelegenheit haben, Aktien bei einer neuen Ausgabe in der Klasse, die sie bereits besitzen, anzukaufen; dies in Höhe des Betrages, der dem Prozentsatz der Klasse entspricht, die sie bereits besitzen.

- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge stimmen, die Anfragen über die Einräumung von Vorkaufsrechten bis zu einem Maximum von 100% des aktuell ausgegebenen Aktienkapitals betreffen.
- ❖ Da Aktienausgaben ohne Einräumung von Vorkaufsrechten zu einer Verwässerung der Aktien führen, wird MAML generell FÜR solche Ausgaben bis zu einem Maximum von 20% des aktuell ausgegebenen Aktienkapitals stimmen.

(iv) Verteilung der Aktien: Splits und Dividenden

- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge der Unternehmensführung über eine Erhöhung der erlaubten Stammaktien für einen Aktiensplit oder Dividenden stimmen.
  
- ❖ MAML wird generell FÜR empfohlene Aktiensplits stimmen.

#### (F) FUSIONEN UND UMSTRUKTURIERUNGEN

- ❖ MAML wird Vorschläge betreffend Fusionen und Unternehmenskäufe EINZELFALLBEZOGEN prüfen.

(i) "Going Private"-Transaktionen (fremdfinanzierte Übernahmen & Zwangsausschluss von Minderheiten)

- ❖ MAML wird Übernahmen EINZELFALLBEZOGEN prüfen und dabei alle Faktoren berücksichtigen, insbesondere Angebotspreis/Prämie, Fairness-Option, Zustandekommen des Geschäftes, Interessenkonflikte, sonstige Alternativen/berücksichtigte Angebote und Abschlussrisiko.

(ii) Spin-offs

- ❖ MAML wird vorgeschlagene Spin-offs EINZEL bezogen prüfen und dabei alle Faktoren berücksichtigen, insbesondere Steuer- und Rechtsvorteile, geplante Verwendung der Verkaufserlöse, Bewertung des Spin-offs, Fairness-Option, Vorteile für die Muttergesellschaft,

Interessenkonflikte, Managementanreize, Änderungen in der Unternehmensführung und Änderung der Kapitalstruktur.

(G) SONSTIGES

(i) Geringfügige Satzungsänderungen

- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge der Unternehmensführung betreffend organisatorische Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzungen (Aktualisierungen oder Korrekturen) stimmen.

(ii) Änderung von Unternehmensbezeichnungen

- ❖ MAML wird bei Änderungen der Unternehmensbezeichnung generell MIT DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG stimmen.

(ii) Änderung des Datums, der Zeit oder des Ortes der jährlichen Versammlung

- ❖ MAML wird generell FÜR Vorschläge der Unternehmensführung stimmen, das Datum/die Zeit/den Ort der jährlichen Versammlung zu ändern, außer wenn die vorgeschlagene Änderung unvernünftig ist. Eine solche Änderung muss MAML mindestens zehn Tage zuvor mitgeteilt werden, damit der Annahmeschluss eingehalten werden kann.

(iv) Kumulative Stimmabgabe

Unter kumulativer Stimmabgabe für die Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates versteht man ein Verfahren, bei dem die Anzahl der Stimmen, die jeder Aktionär abgeben kann, durch Multiplikation der Anzahl der von ihm gehaltenen Anteile mit der Anzahl der zu wählenden

Verwaltungsratsmitglieder ermittelt wird. Aktionäre können alle ihre Stimmen für einen Kandidaten abgeben, oder ihre Stimmen beliebig auf verschiedene Kandidaten verteilen. Dies erleichtert es einem Minderheitenaktionär, Kandidaten seiner Wahl in den Verwaltungsrat zu wählen.

Die kumulative Stimmabgabe stärkt den Einfluss von Minderheitenaktionären auf den Verwaltungsrat.

- ❖ MAML wird generell GEGEN Vorschläge betreffend die Einführung von Instrumenten zur kumulativen Stimmabgabe stimmen, wenn es den Anschein hat, dass die kumulative Stimmabgabe es Minderheitsaktionären ermöglicht, ihre eigenen Interessen ohne Rücksicht auf die Mehrheit zu verfolgen.
  
- ❖ MAML wird generell FÜR eine kumulative Stimmabgabe stimmen, wenn ein Verwaltungsrat gezeigt hat, dass er nicht die Interessen aller Aktionäre vertritt, oder wenn andere Gründe vorliegen, aus denen die kumulative Stimmabgabe im besten Interesse der Aktionäre gelegen ist.